



Dienstag, den

27. August 1839.

Dresdener Anzeiger erscheint täglich. Insertionen werden im R. S. v. Adresscomptoir (Wilsdruffer Gasse Nr. 228. 1 Treppe) in den Expeditionsstunden früh von halb 9 bis halb 1 Uhr und Nachmittags von halb 3 bis 6 Uhr (Sonntags bloß früh) angenommen.

Verordnungen und Bekanntmachungen.

1) Vom unterzeichneten Justiz-Amte sollen die, Johann Rosinen verehel. Stephan, geb. Weier, in Strießen zugehörigen Grundstücke, von denen eine vom Gute sub Nr. 10. abgetrennte $\frac{1}{2}$ Hufe mit dazu gehörigen Gebäuden, Feld und Busch, nach ortsgewöhnlicher Schätzung 16 Scheffel, 8 Meßen Flächengehalt betragend und auf 1285 Thaler 10 gl. 10 pf. gewürdet, bei des hiesigen Stadtraths Reliquionsamte zur Lehn geht, und ein von demselben Gute sub Nr. 10. abgetrenntes, nach ortsgewöhnlicher Angabe 3 Scheffel 8 Meßen enthaltendes und auf 275 Thaler gewürdetes Feldgrundstück unter Lehngerichtsbarkeit des hiesigen Stadtraths Maternihospitallamts sich befindet, sammt dem vorhandenen auf 14 Thlr. 21 gl. ortsgewöhnlich gewürdeten Inventario ausgeklagter Schulden halber

den 15. October 1839

necessarie versteigert werden.

Erstehungsfähige Kauflustige haben sich in diesem Termine Vormittags vor 12 Uhr an hiesiger Amtsstelle einzufinden, ihre Gebote zu eröffnen, und der zahlungsfähige Meistbietende Zuschlag, und sodann gegen Leistung und Gewähr gesetzlicher Zahlung Zustimmung zu erwarten.

Mit Hinweisung auf die im hiesigen Amtshause und in der Schänkwirtschaft zu Strießen öffentlich ausgehangenen, die ausführlichere Beschreibung dieser zu versteigernden Grundstücke mit Angabe ihrer speciellen Taxe und der darauf hastenden Steuern und Abgaben enthaltenden Anschläge wird diese Subhastation hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Dresden, am 1. August 1839.

Des Königl. Justizamtes allda I. Abthl.
Heinrich Pechmann,
und in dessen Stellvertretung,
Wilhelm Mathusius, Amts-Aktuar.

2) Von dem unterzeichneten Forstamte wird eine anderweite Verpachtung der Weidennutzung auf dem linken Elbufer, Friedrichstädter Revier, und zwar in dem Districte vom Eingange des Dstrageheeges bis zum Schusterhause bei Brieknis, in acht verschiedenen Abtheilungen aus freier Hand beabsichtigt.

Pachtungslustige haben sich im hiesigen Rentamte zu melden, woselbst bis zum

9. September 1839

Gebote angenommen werden sollen, und liegen daselbst, sowie bei dem Hrn. Heegerreiter Heink in Friedrichstadt die näheren Bedingungen zur Einsicht bereit.

reit. Letzterer ist zugleich mit Auftrag versehen, auf Verlangen jede weitere Auskunft, namentlich in Bezug auf die Größe und Lage der einzelnen Parzellen, zu geben.

Forstamt Dresden, den 22. August 1839.

L. E. v. Reizenstein. J. E. Braunsdorff.

3) Bekanntmachung.

Den Feuerdienst haben im Monat September a. c.

In der Altstadt auf 6 Schläge:

Feuer-Dienst die 6. und 11. } Comp.
= Reserve = 1. = 2. }

In der Neustadt und Antonstadt auf 5 Schläge:

Feuer-Dienst die 20. } Comp.
= Reserve = 9. }

In der Friedrichstadt auf 4 Schläge:

Feuer-Dienst die 17. } Comp.
= Reserve = 19. }

In der Wilsdruffer Vorstadt, von der Dstrabrücke in der Runde bis zum Seethore auf 3 Schläge:

Feuer-Dienst die 21. } Comp.
= Reserve = 10. }

In der Pirna'schen Vorstadt, vom Seethore bis zum Ziegelschlage auf 2 Schläge:

Feuer-Dienst die 8. } Comp.
= Reserve = 3. }

Dresden, den 26. August 1839.

Das Commando der hiesigen Communalgarde.

Allgemeine Nachrichten.

1) Potschappler Actien-Verein.

Da wiederum Einzahlungen auf die Interims-Actien des Potschappler Actien-Vereins erforderlich werden, so ergeht hierdurch, im Einverständnis mit dem Ausschusse, an sämtliche Inhaber von Interims-Actien die Aufforderung, die Zwölfte Einzahlung

von $3\frac{1}{2}$ vom Hundert oder $6\frac{1}{2}$ Thaler auf jede Interims-Actie am 3., 4. oder 5. October,

die Dreizehnte Einzahlung ebenfalls an $3\frac{1}{2}$ vom Hundert oder

$6\frac{1}{2}$ Thaler auf jede Interims-Actie aber am 11., 12. oder 13. November dieses Jahres in klingendem preussischen Courant oder abgestempelten Cassenbillets an den Bevollmächtigten des Vereins,

Herrn Robert Echtermeyer allhier,
in den Stunden von 9 bis 1 Uhr Vormittags
und von 2 bis 6 Uhr Nachmittags zu leisten.

Bei diesen Einzahlungen sind, wie bei den
früheren, die Interims-Actien, so wie Liefer-
scheine, welche die Nummern der Ersten in
gehöriger Folge enthalten müssen, beizu-
bringen, damit auf Ersten die Quittung über
die Einzahlung mit der möglichsten Beschleu-
nigung erfolgen kann.

Uebrigens werden die Betheiligten um pünkt-
liche Innehaltung obiger Zahlungsfristen ersucht
und sie darauf aufmerksam gemacht, daß nach
§. 7 des neuen Statuts eine Ordnungsstrafe von
10 vom 100 der ausgeschriebenen Einzahlung
verwirkt wird, wenn Letztere nicht innerhalb
der bestimmten Frist erfolgen sollte.

Im Fall es übrigens von einzelnen Bethei-
ligten gewünscht werden sollte, die beiden Ein-
zahlungen, zur Vereinfachung des Geschäfts,
auf einmal zu leisten, so wird solches auch dies-
mal bereitwillig angenommen werden, es ist je-
doch die Einzahlung dann ebenfalls bei Ver-
meidung obiger Strafe an 10 vom 100 an den,
auf den 3., 4. und 5. October dieses Jahres
anberaumten Zahlungs-Termin gebunden.

Dresden, den 21. August 1830.

Directorium des Potschappler Actien-Vereins.

2) Georginen-Ausstellung.

Ueber 700 Varietäten Georginen, wobei die neue-
sten englischen Preisblumen enthalten, sind jetzt in
der Blüthe; jedem Blumenliebhaber ist zu deren An-
sicht der Garten geöffnet.

Antonstadt, böhmische Gasse Nr. 151. i.

E. W. Wagner, Handelsgärtner.

3) Bekanntmachung.

Der Unterricht in der Baugewerkschule zu
Dresden wird Dienstag nach Michael den 1. Oc-
tober d. J. wiederum beginnen.

Alle Diejenigen, welche als Bauhandwerker eine
geeignete wissenschaftliche Ausbildung suchen und den
Eintritt in diese Baugewerkschule wünschen, werden
demnach aufgefordert, sich bei dem unterzeichneten Vor-
steher derselben im Laufe des Monats September zu
melden.

Zur Aufnahme ist erforderlich:

- a) der Nachweis der Impfung,
- b) ein Alter von wenigstens 14 Jahren und die
erfolgte Confirmation,
- c) hinreichende Fertigkeit im Lesen, Schreiben und
Rechnen, um am Unterrichte mit Erfolg Theil
nehmen zu können,
- d) der Nachweis des bisherigen Wohlverhaltens.

Dieser Nachweis findet bei a., b. und d. durch
glaubwürdige Zeugnisse, wegen c. durch eine Prüfung
statt.

Nach dem Resultat der Prüfung und dem Befund
der Vorkenntnisse eines Schülers wird bestimmt wer-
den, ob derselbe in die untere oder in die obere
Abtheilung der Baugewerkschule eintreten könne.

Die Aufnahme erfolgt ohnentgeltlich, jedoch ist
für die Benutzung des Unterrichts ein Honorar von
vier Thalern für jedes Winterhalbjahr zur Schule-
kasse zu entrichten, welches Honorar jedoch bei beschei-
nigter Mittellosigkeit ganz oder theilweise erlassen wer-
den wird.

Organisationspläne sind im Locale der technischen
Bildungsanstalt zu erlangen.

Dresden, am 22. August 1839.

Ober-Inspector Lohmann,
als Vorsteher der Baugewerkschule.

4) Pädagogischer Verein.

Zu einer außerordentlichen Versammlung, Mitt-
woch, den 28. August, werden die Mitglieder des
genannten Vereins eingeladen durch

den Vorstand.

5) Montag, den 2. Septbr. a. c. u. f.
Tage, Vormittags 10 Uhr, sollen allhier in der Kö-
nigl. Auktions-Expedition, große Brüdergasse Nr. 284.
erste Etage, nachbenannte herrschaftliche Nachlaß-Mo-
bilien und Effecten, als:

mehrere goldne und silberne Taschenuhren, Jagd-
wehre, Ameublement, Kleider, Wäsche, Betten,
Porzellan, Glaswerk, Kupferstiche, Bücher u. s. m.,
meistbietend überlassen werden durch

Karl Köhler,

K. Amts-Auctionator und Taxator, oder
dessen verpfl. Assistenten

Robert Julius Köhler.

6) Montag, den 2. Septbr. d. J. u. f. Tage,
Nachmittags von 3 Uhr an, sollen allhier an der
Kreuzkirche Nr. 523. parterre, nachgenannte Nach-
laßgegenstände, als:

einiges Silberwerk, 1 Stuhuh, 1 Laute, Gitar-
ren, Flöten; Delgemälde, Kupferstiche und Bücher;
Spiegel, Sopha's, Stühle, Schreibe- und Wäsche-
kommoden, auch anderes gutes Meublement; Fer-
derbetten u. Matten; männl. u. weibl. Kleider,
Tisch-, Bett- u. Anziehwäsche; Glaswerk, 1 Kupf-
Kessel u. viele brauchbare Wirtschaftssachen,
meistbietend überlassen werden durch

Carl Ernst Heinrich,

Königl., auch Stadt- u. Rath's-Auct. u. Taxat.

7) Künstliche Zähne werden solid gearbei-
tet und eingesetzt vom

Zahnarzt Gutmann.

Wohnung: Schloßgasse, bei Madame Büttner.

8) Zu einem gut besetzten Jagdrevier in der Nähe
von Dresden wird ein Mit-Pächter gesucht. Das
Nähere darüber in Poppitz Nr. 614. zwei Treppen.

9) Den 29. oder bis längstens den 31. dieses
fährt ein bequemer Reisewagen nach Carlsbad, wobei
diese Gelegenheit benutzende Passagiere die Tour ob-
über Teplitz oder das Gebirge zu bestimmen haben.
Deshalb zu melden bei Van de Walle, Webergasse
Nr. 117.

10) F Ergebenste Anzeige.

Daß ich am heutigen Tage, den 25ten
August, meinen Kaffeegarten am Falken-

Schlage etablirt habe, zeige ich einem resp. Publikum hiermit an und bitte, mich mit ihrem gütigen Besuch zu beehren; für reelle und prompte Bedienung werde ich bestens sorgen.

J. G. Köhler.

11) Montag den 9. September a. c. wird zu Leipzig die 4te Classe 16ter Landes Lotterie gezogen, möge ich noch ganze, halbe, Viertels und Achtels Kauflose empfehle.

D. Wallerstein,
Augustusstraße Nr. 573.

Kauf- und Verkauf-Anerbietungen.

1) Eine schöne herrschaftliche Besizung mit Garten, Wagenremisen, Stallung etc. in Loschwitz, mit der schönsten Aussicht nach der Elbe, Dresden, Elbbrücke etc., soll verkauft werden. Das Nähere: Dresden, Badergasse Nr. 435. eine Treppe bei Weiße.

2) Zu kaufen gesucht.

Alte brüsseler und brabant. Spitzen in allen Sorten, sowie auch gebrauchte damast. und zwill. Tischzeuge, im Ganzen und Einzelnen, werden zu den höchsten Preisen zu kaufen gesucht durch H. Wolffsohn, Schefelgasse Nr. 177. zweite Etage.

3) Vier Stück noch sehr gute Fenster, 3 Ellen 10 Zoll hoch, 1 Elle 20 Zoll breit, welche sich gut zu Winterfenster einrichten lassen, sind billig zu verkaufen. Näheres kleine Schießgasse Nr. 699. zwei Treppen.

4) Drei Personenwagen, auf Druckfedern ruhend, mit Jalousieen und Glasscheiben, stehen zu verkaufen. Näheres: Schreibergasse Nr. 23.

5) Zwei Bienenstöcke, bestehend aus Stock und Tonne, sind billig zu verkaufen. Näheres: Feigen-gasse Nr. 977. zwei Treppen bei U. Schindler.

6) Einige Möbeln und eine Kochmaschine stehen zum Verkauf. Näheres Rampische Gasse Nr. 669. Kauflustige werden ersucht, sich Vormittags von 8 bis 12 Uhr dorthin zu bemühen.

7) Ein schon gebrauchtes, aber noch in gutem Stand befindliches tafelförmiges Pianoforte, 6 volle Octaven haltend, ist zu verkaufen: Weißegasse Nr. 524. im Hofe links 1 Treppe.

8) Billig zu verkaufen

sind leere Glasbouteillen, 1 Kartoffelquetsche, 2 Steine zu einer Senfmühle, 1 Holzraspel mit Kette, 1 Ecoladenmörser, 1 Küchenschrank, 1 Nußbaumschrank mit Kästen und andere Gegenstände beim Hausmann, große Frauengasse Nr. 379.

9)

Das Magazin fertiger Wäsche,
Wilsdruffer Gasse Nr. 242. zweite Etage,
Hôtel de Russie gegenüber,
empfiehlt eine reiche Auswahl Herren- und Damentwä-sche, als: Hemden, Vorhemdchen, Nachtlächchen, Häub-chen, Socken, Strümpfe, Manschetten, Halskragen, besgl. wollene Badehemden, Unterröcke und Beinklei-

der etc., die billigsten Preise und prompteste Bedie-nung versichernd.

10) Jagdschießbedürfnisse

halte ich im Nachstehenden stets gut completirtes La-ger, damit ich mich im einzelnen, wie auch im grö-ßeren Verkauf bestens empfehle. Als: Cöllner Jagd- und Scheibepulver in 1ster, 2ter und 3ter Qualität. Sächsischen Schrot in 14 Nummern. Engl. Schrot in 12 Nummern. Kugeln in 25 Nummern. Säch-sisch und Goslar Blei. Zündhütchen von Sellier & Bellot bester Güte. Flintenpfropfe von Kälberhaar und auch von Filzpapier. Auch Flintensteine groß und klein. — Bei Bedarf von mehren Pfunden Pulver habe ich um ein bis zwei Tage Zubestellung zu bit-ten, indem solches entfernt im Königl. Pulver-Ma-gazin lagert.

G. J. F. Papstorff,

Ecke der Pirnaer und Langengasse Nr. 323.

11) Mit frischem Caviar, guten in- und aus-ländischen Weinen, sowie echtem Doppel-Wein-essig empfiehlt sich billigst

die Weinhandlung von Moritz Kockel jun.,
große Brüdergasse Nr. 284.

Pacht-, Mieth-, Verpacht- und Vermie-thungen.

1) Töpfergasse Nr. 583. (Sommerseite) ist die zweite Etage zu vermieten. Näheres in der ersten Etage bei Hrn. Schönfeld.

2) Schöffergasse Nr. 363. erste Etage ist eine möblierte, helle und gut zu heizende Wohnstube und eine Schlafstube an einen oder zwei Herren oder Da-men mit Aufwartung billig zu vermieten. Nach-richt erste Etage.

3) Ein Parterre, für einen Kaufmann passend, ist von Ostern 1840 an in Friedrichstadt auf der Schäferstraße zu vermieten. Näheres innere Ram-pische Gasse Nr. 663. bei Hrn. Kunde.

4) Ein Ordnung liebendes Frauenzimmer wird von dato an mit in Wohnung zu nehmen gesucht: kleine Plauensche Gasse Nr. 538. drei Treppen.

5) Eine freundliche, ganz herrschaftliche Etage, mit oder ohne Möbeln, ist von jetzt an zu vermie-then. Näheres: Altstadt, Badergasse Nr. 435. eine Treppe bei Weiße.

6) Obergasse Nr. 5. ist eingetretener Verhält-nisse halber eine Treppe vorn heraus eine freundliche Wohnung, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Speisekammer, Bodenkammer und Holzraum, von jetzt an um den jährlichen Zins pr. 26 Thlr. an eine stille Familie zu vermieten und Michael oder auch künftige Weihnacht zu beziehen. Das Nähere par-terre daselbst.

7) Königsbrücker Straße Nr. 246. B. ist, Ostern 1840 beziehbar, die freundliche erste Etage, bestehend aus 8 Piecen, Stallung, Wagenremise und Gartens-genuß, zu vermieten und das Nähere daselbst zu er-fragen.

8) Die dritte Etage des Hauses Nr. 196. auf

der Johannisgasse steht von jetzt oder Michael d. J. an zu vermieten, und ist nähere Auskunft zu erhalten bei der Besitzerin des Hauses 3 Treppen im Hintergebäude.

9) Marienstraße Nr. 51. a. ist in der dritten Etage eine kleine Wohnung wegen schneller Abreise billig zu vermieten und den 1. Septbr. zu beziehen. Auch ist daselbst ein sehr gutes, fast neues Piano forte zu verkaufen.

10) An der Pirna'schen Promenade Nr. 26. ist von dato an die erste Etage mit Möbeln zu vermieten.

11) Vor dem Pirna'schen Thore, große Borngasse Nr. 361. ist eine freundliche Wohnung mit oder ohne Möbeln von dato an zu beziehen, worüber das Nähere in der ersten Etage zu erfragen ist.

12) Innere Pirna'sche Gasse Nr. 695. ist die 2te Etage zu vermieten und zu Ostern 1840, nach Befinden auch von jetzt an zu beziehen. Auskunft in der 3ten Etage.

13) Deux chambres garnies, avec chambre à coucher et lits à la française, sont à louer Schlossgasse Nr. 251. au 3^{me}.

Dienst-Gesuche, Anerbietungen und Entlassungen.

1) Eine Person im mittleren Alter, nicht von hier, sucht einen Dienst als Kinderfrau. Zu erfragen in Neustadt, Ritterstraße Nr. 149.

2) Ein Mädchen, nicht von hier, welches gute Atteste aufzuweisen hat und von ihrer Herrschaft gut empfohlen werden kann, in der Küche nicht ganz unerfahren ist, waschen, nähen und platten kann, sucht zu Michael ein Unterkommen. Zu erfragen: Dstra-Allee Nr. 30. eine Treppe.

3) Ein Mädchen, nicht von hier, welches im Kochen, Nähen und Stricken nicht unerfahren ist, sucht zu Michael einen Dienst. Das Nähere bittet man Marienstraße Nr. 13. parterre rechts zu erfragen.

4) Gesucht wird eine gesunde, solide und gefezte Frauensperson, die nicht ganz mittellos ist, eine gewöhnliche Hausmannskost fertig kocht und sich übriggens aller Hausarbeit selbst unterzieht. Beim Herrn Bäckermeister Leichert, gr. Schießgasse, sind versiegelte Adressen abzugeben.

5) Ein Mädchen, welches empfohlen werden kann, sucht zum 1. October bei einer anständigen Familie als Stubenmädchen Condition; auch würde sie mit auf Reisen gehen. Nähere Auskunft: Kreuzgasse Nr. 540. zwei Treppen.

6) Ein reinliches, ordnungliebendes Mädchen, nicht von hier, im Kochen nicht unerfahren, das sich gern und willig aller Hausarbeit unterzieht, sucht zum 1. October einen Dienst. Zu erfragen: Neustadt, Klostergasse Nr. 222. drei Tr. vorn heraus.

7) Ein Mädchen, welches gut kochen, waschen, platten und nähen kann, wünscht zum 1. October ein anderweites Unterkommen. Das Nähere ist in der Königstraße Nr. 97. eine Treppe zu erfahren.

8) Ein Mädchen, nicht von hier, welches gute Zeugnisse aufweisen kann und im Kochen nicht unerfahren ist, sucht als Stubenmädchen sofort oder zum 1. Septbr. ein Unterkommen. Näheres: Altstadt, Pfarrgasse Nr. 559. parterre.

9) Ein Unteroffizier, welcher schreiben und rechnen kann, in den zwei nächsten Monaten wegen volendeter Dienstzeit den Abschied erhält, sucht irgendwo ein Unterkommen, sey es als Markthelfer, Hausmann u. s. w. Näheres: Ritterstraße beim Herrn Kaufmann Winter.

10) Ein junges, reinliches Mädchen, nicht von hier, welches schön nähen und platten kann, sich auch gern und willig der Hausarbeit unterzieht, schriftlich und mündlich gut empfohlen werden kann, sucht zum 1. Septbr. oder 1. Octbr. ein Unterkommen. Zu erfragen: innere Rampische Gasse Nr. 669. eine Tr.

11) Ein Mädchen, nicht von hier, wünscht zu Michael ein anderes Unterkommen zu finden. Näheres ertheilt man am See Nr. 548. eine Tr. hinten heraus.

12) Zwei Mädchen, nicht von hier, die sich jeder Hausarbeit unterziehen, im Nähen und Stricken, das eine in der Küche nicht unerfahren ist, suchen zum 1. October einen Dienst. Zu erfragen: gr. Weißener Gasse Nr. 43. drei Tr. im Hofe.

13) Ein Mädchen, nicht von hier, welches noch im Dienst ist und gut nähen, waschen, platten u. stricken kann, auch mit Kindern gut umzugehen weiß, sucht zu Michael einen Dienst. Zu erfragen: Neustadt, Rhänigasse Nr. 94. B. erste Etage.

14) Ein gebildetes Mädchen, welches schneiden und frisiren kann, in allen weiblichen Arbeiten erfahren und französisch spricht, auch schon auf Reisen gewesen ist, wünscht einen Platz als Kammerjungfer. Näheres: innere Rampische Gasse Nr. 672. 2te Et.

15) Ein Laufbursche, welcher im Schreiben nicht unerfahren ist und eine Caution von mindestens 25 Thaler leisten kann, wird gesucht: Augustusstraße Nr. 573. parterre.

16) Ein Mädchen, das sich jeder Hausarbeit unterzieht, auch in der Küche nicht unerfahren ist, sucht ein baldiges Unterkommen. Zu erfragen: Neustadt, Kohlmarkt Nr. 22. zwei Tr. hinten heraus.

17) Ein reinliches und ordentliches Mädchen sucht einen anständigen Dienst als Hausmädchen und kann gleich antreten. Wohnhaft: Hundsgasse Nr. 770. part.

Auszuleihende u. gesuchte Gelder.

1) 2000 Thlr. Pr. Cour. und 600 Thaler C.M. werden gegen vorzügliche Hypothek gesucht durch
Dr. Krippendorff,
an der Frauenkirche Nr. 679. 3te Etage.

2) 1,200 Thaler Bündelgelder sind zu Michael auszuleihen. Nachricht im Adresscomptoir unter der Adresse A. Z.

Entwendete, verlor. u. gefund. Sachen.

1) Fünf Thaler Belohnung.

Am 25. d. Mts. ist im großen Garten in der

Gegend der großen Wirthschaft ein goldenes Armband in Form einer Eidechse, am Kopfe und Rücken mit 18 grünen Steinen besetzt, in den Augen dergleichen rechte, schuppenartig beweglich gearbeitet, verloren worden. Der Finder wird gebeten, es gegen obige Belohnung an Hrn. Juwelier Plödterll, Schloßgasse Nr. 315. im Gewölbe abzugeben; auch wird vor dessen Ankauf gewarnt, indem es an einem besondern Kennzeichen der Eigenthümerin kenntlich ist.

2) Verloren wurde am Sonntage vom Freiburger Schläge bis an die Post ein Kreuz von Haaren mit Schnur und goldenen Ecken. Wer solches Altstadt, Babergasse Nr. 485. eine Tr. abgibt, erhält 16 gl. Belohnung.

3) Ein brauner Reisestock mit schwarzem Hornknopfe und viereckiger, abzuschraubender Zwinge, ist verloren gegangen. Der Finder wird ersucht, ihn gegen eine Belohnung von einem Thaler im kleinen Rauchhause beim Oberkellner abzugeben.

4) Von dem Elbwege bis hinter dem Linckeschen Bade an dem Ufer der Elbe entlang ist gestern in der Frühstunde ein weißes leinenes Schnupftuch, gezeichnet mit Emma No. 2., verloren gegangen. Der Finder wird ersucht, solches gegen eine Belohnung auf dem Elbwege Nr. 36. abzugeben.

5) Am 25. d. Mts. Abends ging auf dem Wege von Grassis Villa über die Berge durch Plauen, bei dem Feldschloßchen vorbei nach der Stadt, eine goldene Damenuhr nebst Haken und eine Tuchnadel mit Steinen besetzt, verloren. Der Finder wird gebeten, vorbenannte Gegenstände gegen zwei Louisd'or Belohnung im italien. Dörschen Nr. 10. an der Hauptwache abzuliefern.

6) Vom böhmischen Holzofe bis in die Moritz-Allee ist eine silberne Taschenuhr mit dergl. Kette und Petschaft, worauf der Buchstabe N. befindlich, verloren gegangen. Es wird gebeten, dieselbe gegen eine angemessene Belohnung abzugeben: kl. Schießgasse Nr. 696. eine Treppe.

7) Am 25. d. Mts. ist am Wege zwischen Striesen und Tolkewitz eine Brieftasche von rothem Leder, worin 4 Thlr. sächs. und 6 Thlr. preuß. Cassenscheine nebst einem Passe und unbedeutenden Papieren befindlich, verloren worden. Dem Finder, welcher dieselbe abgibt, wird eine Belohnung von 2 Thlrn. zugesichert vom Gastwirth Richter, kleine Brüdergasse Nr. 296.

8) Ein Thaler 8 gl. Belohnung werden dem Finder eines vorgestern Abend 9 Uhr auf der Bank im Hause des Hrn. Branntweinbrenner Richter (Neust., Hauptstraße) liegen gelassenen Perspectivs in Futteral, bei dessen unbeschädigter Abgabe eben daselbst nebst Dank zugesichert.

9) Wer ein vom blinden Schläge bis Plauen verlorenes Cigarren-Etui gr. Plauen'sche Gasse Nr. 481. zwei Treppen abgibt, erhält 12 gl. Belohnung.

10) Am vergangenen Sonntage ist ein braunseidener Regenschirm mit schwarzem Knopfe zwischen Kreischa und hier, oder daselbst verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, ihn gegen eine Belohnung von

einem Thaler an der Post, Marienstraße Nr. 41. parterre abzuliefern.

11) Sonnabend den 24. d. Mts. sind von der Kreuz- bis an die Scheffelgasse zwei zugeschnittene Schnürleiber verloren worden. Der Finder wird gebeten, sie gegen 12 gl. Belohnung Annengasse Nr. 741. vierte Etage abzugeben.

Anfragen, Bitten, Danksagungen.

1) Bitte an edle Menschenfreunde.

Eine Wittwe mit 5 Kinder, deren Mann vor mehreren Monaten gestorben, befindet sich in einer traurigen Lage, da er, zwar ohne seine Schuld, durchaus nichts hinterlassen hat. Der älteste Knabe ist 8 J. alt, aber unfähig sich zu bewegen; der zweite ein lieber Junge von 6 J., dann noch 2 Mädchen und 1 Knabe. Das Jüngste erst einige Monate alt. Wie kann die Mutter neben der nöthigen Pflege ihrer Kinder mit gewöhnlicher Nähterei noch so viel verdienen, als zum Lebensunterhalt nöthig ist? Ohne einen Zuschuß, welcher der Familie von christlicher Wohlthätigkeit zufließt, müßte sie zu Grunde gehen; und so hoffe ich, zum ersten Male und für einen solchen Fall, keine Fehlbitte zu thun, obschon die Wohlthätigkeit der Einwohner Dresdens gegenwärtig mehr als je in Anspruch genommen worden ist. Ich werde zu seiner Zeit über die Verwendung der eingegangenen Unterstützung beglaubigte Rechenschaft ablegen.

Jeder noch so geringe Beitrag wird als eine Gabe der Menschenliebe willkommen seyn. Zur gütigen Uebernahme von Beiträgen haben sich erboten:

Die Hrn. Banquiers Löhe und Thomasche,
Moritzstraße,

Hr. Buchhändler Ch. F. Grimmer, Schloßgasse,

Hr. Kaufmann Aug. Peschel an der Meilensäule,

Hr. Kaufmann Emil Reil, Neustadt, Hauptstr.

Friedrich Schott

(innere Pien. Gasse Nr. 736. vier Tr.)

2) Eben so überraschend, als erfreuend, erhielt ich heute aus sehr verehrungswürdiger Hand 78 Thlr. 2 gl. als das Ergebnis einer von zwei unbekannt bleiben wollenden Familien veranstalteten Lotterie weiblicher Arbeiten für die durch Wasser Verunglückten zu Reichenbach im Voigtlande. Empfangen Sie, auch in Ihrer bescheidenen und anspruchlosen Zurückgezogenheit Hochverehrte, meinen innigsten, wärmsten Dank für den so freundlichen und liebevollen Beitrag zur Linderung der Noth jener Armen, wie den herzlichsten Wunsch, daß Ihnen der Himmel recht viele der reinsten Freunde dafür zu Theil lassen werde.

Dresden, am 24. August 1839.

App.-Rath A. Kermann.

Zu der Berechnung in Nr. 188. d. Bl. sind noch nachträglich zu bringen: — 12 gl. — von einem Ungenannten zu Meissen, und wird auch diesem edlen Wohlthäter der wärmste Dank hiermit gebracht.

Der Obige.

3) Dank. — Die für die unglückliche Caroline Köhler durch mich veranstaltete Sammlung hat ein

günstigeres Resultat gewährt, als ich zu hoffen wagte: — es gingen für dieselbe im Laufe weniger Tage 14 Thlr. 3 gl. ein. Die ersten in ihrem Leben geweinten Freudenthränen — die beredten Zeugen des tiefempfundenen Dankes der durch diese Gaben Beglückten — waren leider auch ihre letzten; denn kurze Zeit nach Empfang dieses Geschenke, wurde dieselbe durch einen sanften Tod von aller ihrer Noth befreit. — Mit dieser Anzeige statte ich Ihnen, meine Gönner und Freunde, zugleich den innigsten Dank ab, für das Wohlwollen, mit welchem Sie meine Bitte aufnahmen und für die Freundlichkeit bei Darreichung Ihrer Beiträge, womit Sie den Werth derselben verdoppelt haben.

Dresden, am 26. August 1839.

E. L. Kummer,
Landeszahlamts-Calculator.

Aufforderungen, Warnungen, Berichtigungen.

Dem anonymen Verläumder, welcher durch seine Zuschrift erkannt worden, diene zur Nachricht: daß man ihm mit der gebührenden Verachtung begegnen wird.

Carl Tschuoke.

Einladungen.

1) Mit Beziehung auf die besonders gedruckten Anschläge, beehre ich mich, hiermit ganz ergebenst anzuzeigen, daß heute,
Dienstag, den 27. August,

ein

großes Extra-Concert mit dem Potpourri: der alte Feldherr,
gegeben wird.

Große Wirthschaft im Kgl. großen Garten.
Berw. Bär.

2) Mittwoch den 28sten wird auf Stückgießers aufgeführt: Der Geist auf der Drachenburg, Ritter-schauspiel. Um gütigen Besuch bittet

Johann Magnus.

3) Heute Abend von 7 Uhr an ist
guter Karpfen mit poln. Sauce
à Portion 3 gl.,

auch sind wieder die so beliebten

Hamburger Sandfuchen à 1 gl.
zu haben in

Koppel's Gastwirthschaft,
Zabnsgasse Nr. 78. zweite Etage.

4) Daß ich Mittwoch, den 28. Aug., Tanzver-ein halte, mache ich, mit der Bitte um zahlreichen Besuch, meinen Gönnern und Freunden ergebenst be-kannt.

Lehmann, sonst Bergmanns.

Ankündigungen von Büchern, Musikalien und Kunstfachen.

1) So eben ist erschienen und nehmen wir fort-während Subscription darauf an:

Miniaturlibothek der deutschen Klassiker, 18, 24 Bändchen, die Dichter Tieck, Mahlmann und Höpky enthaltend. Mit 2 Portraits. Preis für das Bändchen 2 Gr.

G. F. Grimmer'sche Buchhandlung
(Schloßgasse, Stadt Gotha gegenüber).

2) Für reisende Handwerker.

In allen Buchhandlungen (Dresden in der Ar-noldischen) ist zu haben:

Theod. Münnich: Das neueste

Hand- und Reisebuch für junge Handwerker,

enthaltend Belehrungen über die verschiedenen Hand-werkseinrichtungen u. G. bräuche; Anstandsregeln; kurze Geographie von Deutschland; Reise-Routen durch alle Theile Deutschlands und die angrenzenden Länder; über Münzen, Maße und Gewichte; Verzeichniß derjenigen Orter, wo die verschiedenen Handwerker die beste Gelegenheit finden, sich in ihrem Gewerbe zu vervollkommen und auszubilden; Regeln zur Erhaltung der Gesundheit auf Reisen u. Nebst einer Sammlung von Gebeten und religiösen Gedichten. 2te Auflage. Mit einer Charte von Deutschland. Quedlinburg, G. Basse. G. b. 18 Gr.

3) So eben ist bei J. B. Hirschfeld in Leip-zig erschienen und in Dresden in der Arnoldischen Buchhandlung vorrätzig:

Volks-Kalender für 1840.

Gr. auf Druckp. 4 Gr., auf Schreibp. 8 Gr.

4) Martin Luther's Leben von Gustav Pfizer,

wohlfeilere Ausgabe ohne Stahlstiche.

In S. G. Lieschings Verlagsbuchhandlung in Stuttgart ist so eben erschienen und in allen soliden Buchhandlungen zu erhalten, in Dresden bei G. Karl Wagner (am Jüdenhof der Königl. Gemäldegalerie gegenüber):

Martin Luther's Leben,
von

Gustav Pfizer,

Wohlfeilere Ausgabe ohne Stahlstiche.

gr. 8. 58½ Bogen auf Druck- u. Belin. Geheset. Preis 1½ Thaler.

Wiederholte Aufforderungen haben den Verleger veranlaßt, von dieser trefflichen Lebensbeschreibung über deren hervorragenden Werth nur Eine Stimme herrscht, eine wohlfeilere Ausgabe ohne Stahlstiche zu veranstalten. Er hofft dadurch dem Wunsche zahlreicher Freunde des großen Reformators zu begegnen, denen der Preis der bisherigen Ausgabe*), die fortwährend zu haben ist, zu hoch sein mochte, und die

*) Preis, mit historischen Scenen nach Originalzeichnungen in Stahl gestochen und in solidem Einbande 2 Thlr. 4 gr.

Vorbereitung eines so ausgezeichneten Werkes in noch
weiteren Kreisen, als früher möglich war, wesentlich
erleichtern.

5) A n z e i g e.

In der Arnoldischen Buchhandlung in Dresden
ist zu haben:

Kleines mathematisches Hand- und Hülf-
buch zum Verständniß populärer astronomischer und
physikalischer Schriften und Vorträge, eine auch zu
sonstiger Aus- und Nachhülfe zu gebrauchende Zu-
sammenstellung und Erklärung der wichtigsten und
gemeinwendbarsten Elementarlehren der Zahlen-
und Buchstabenrechnung, der Geometrie und Tri-
gonometrie. Von Dr. G. L. Schulze, Geheime-
men Kirchen- und Schulrath in Dresden. Mit
einer Streindrucktafel. Leipzig, bei Friedrich Flei-
scher, 1839. 8 Bogen. gr. 8. 12 Groschen.

Dieses Hülfbuch ist die erste Schrift in ihrer
Art, und hilft als solche einem längst gefühlten
Bedürfniß ab und zwar (wie schon der Name des
zum populäre Astronomie und deren Veranschaulichung
hochverdienten Hrn. Verfassers erwarten läßt), auf
eine so klare und doch gründliche und vollständige
Weise, daß gebildete, aber der so nöthigen
mathematischen Vorbildung ermangelnde Leser astro-
nomischer und physikalischer Schriften, zu einem nutz-
baren Studium und zum vollkommenen Verständniß
solcher Schriften, vermittelt obigen Hand- und Hülf-
buchs in kurzer Zeit sich befähigt finden werden.
Uebrigens wird dasselbe auch Mechanikern, Technikern
u. ja vielen Geschäftleuten und Beamten, welche
einiger mathematischen Kenntnisse heutiges Tages nicht
entbehren können, eine dießfalls sehr erwünschte Aus-
und Nachhülfe gewähren.

6)

Für Gastwirth, Branntweinbrenner, Mate-
rialisten, Restaurateurs, Conditoren und
Parfümeurs.

In allen Buchhandlungen (Dresden in der Ar-
noldischen) ist zu haben:

Das Ganze der Destillation
der ätherischen Oele,

mit Bezug auf die Fabrikation der Liqueure u. Aqua-
vite, aromatischen Geister und Wasser, Confitüren
und Parfüms auf kaltem Wege. Oder: Anwei-
sung, die zur Fabrikation der Liqueure und Aqua-
vite, aromatischen Geister und Wasser, Confitü-
ren und Parfüms auf kaltem Wege erforderlichen
ätherischen Oele sich auf eine vortheilhafte Weise
selbst zu verfertigen. Von H. G. Jttner. 8.
Luedlinburg, G. Wasse. 10 Gr.

Diese Schrift enthält auch die Anwendung der
ätherischen Oele selbst auf doppelte und einfache Li-
queure und Aquavite, und ist mit Recht zu empfehlen.

Familien-Nachrichten.

1) Allen verehrten Freunden und Theilnehmern
mache ich hierdurch den mich so schmerzlich betroffenen
Verlust meiner theuren rastlosen und unermüdeten
Gattin, welche nach einem 4monatlichen Krankenla-

ger am 22. d. M. in ihrem 31sten Lebensjahre, für
mich noch viel zu früh, zu einem bessern Leben ent-
schief, bekannt. Gott möge einen Jeden für einen
ähnlichen Fall bewahren.

Großmann, Klempnermstr.

Zugleich bitte ich um das fernere Zutrauen des
geehrten Publikums, indem das Geschäft im Gewölbe
im Arnoldischen Hause, Webergasse, und in der Bude
auf dem Altmarkte in der Woche sowohl als an den
Jahrmärkten fortgesetzt wird. Der Obige.

2) Diesen Morgen wurde meine gute Frau, geb.
Henriette Backhaus, von einem gesunden Knaben
schnell und glücklich entbunden; dieß theilnehmenden
Freunden, doch nur auf diesem Wege, zur schuldigen
Nachricht. Antonstadt, den 26. August 1839.
M i e t h.

Angekommene Reisende, vom 25. August Mit-
tags bis 26. August Mittags.

Im Hôtel de Saxe: Hr. Landrichter Wepler aus Cassel,
Fr. Gräfin v. Lebon a. Paris, Hr. Tribun.-Assessor von
Migorski a. Kalisch, Hr. Lieut. v. Bütow a. Schwetitz,
Fr. v. Reck a. Sondershausen, die Hrn. Kfl. East und
Weigel a. Leipzig.

Im Hôtel de Russie: Hr. Banq. Piotrowski a. Warschau,
Hr. Partic. Southouse a. London, Fr. Hofrathin v. Ba-
ryschnikow, Hr. Stabsarzt Senkewitsch, Hr. Gouver-
neur Wasserwall u. Fräul. Bantyschewa a. Petersburg,
Fr. D.-L.-Ger.-Rathin v. Wuffen aus Frankf. a. d. D.,
die Hrn. Partic. v. Wernich u. v. Schtopp aus Berlin,
Hr. Kfm. Buzzi a. Frankf. a. M.

Im Hôtel de France: Hr. Banq. Donner a. Altona, Hr.
Kfm. Köster a. Schneeberg, Fräul. Bréchet a. Genf.

Im Hôtel de Pol.: Hr. Rentier Griqor a. England.

Im g. Engel: Hr. Fabr. Kuff aus Cottbus, Hr. Kaufm.
Borsam u. Hr. D. jur. Böckhausen a. Leipzig, Hr. Feld-
jäger Boyer u. Rad. Lehmann a. Königsberg.

In St. Rom: Hr. D. jur. Unrein, Hr. Gastw. Unrein,
Hr. Partic. Schmaifus u. Hr. Kfm. Dresser a. Leipzig,
Hr. Kfm. Göde a. Gladebach, 2 Hrn. Kfl. Sander aus
Kisingen.

In St. Gotha: Hr. Kammerherr v. Erdmannsdorf a. Jah-
men, Hr. Tribun.-Rath Doppemann a. Berlin, Hr. Graf
v. Finkenstein a. Schönberg, die Hrn. Kfl. Schöller aus
Göln, Bourquin aus Herrnhut, Ronniger a. Altenburg,
Kaphahn a. Leipzig, Grote a. Bremen, Edhenteuchter a.
Frankf. a. M., Kräger a. Benschhausen, Hr. Secretair
Heise aus Hamburg, Hr. Stud. Heise aus Berlin, Hr.
Adv. Ellerhorst a. Delmenhorst, Hr. Partic. Haschen a.
Leipzig, Hr. Stud. Herbergh a. Göln, Hr. Insp. Berbeck
a. Herrnhut.

In St. Wien: Hr. Fabr. Apisich, Hr. Arzt Winkelmann,
Hr. Mechanikus Poller, die Hrn. Musikalienhändler Hof-
meister u. Geißler, Dlle. Trannbauer u. Schmidt, Schau-
spielerin, die Hrn. Kfl. Glücksohn u. Rougemont a. Leip-
zig, Labes a. Danzig, Dräla, Hr. Apotheker Hartmann,
die Hrn. DD. Schwarze und Schaumann aus Halle,
Schlabay aus Hamburg, Hr. Architect Schaumann aus
Berlin, die Hrn. Kfl. Stohmann u. Lehmann a. Leipzig,
Hr. Justiz-Commiff. Trist u. Fr. Justiz-Commiff. Trist
a. Stettin, Hr. Kfm. Görlisch u. Hr. Partic. v. Hügel
a. Wien.

In St. Berlin: Hr. Optm. Holstein a. Copenhagen, Hr.
Reg.-Rath Rauck u. Hr. Banq. Evison a. Minden, die
Hrn. Kfl. Bolze a. Salzmünden, Wöhring, Büchting u.
Hundrich a. Magdeburg, Winter a. Düren, Desauer aus
Prag, Rothmann und 2 Hrn. Schmidt aus Bitterfeld,
Linke u. Albrecht a. Leipzig.

In St. Frankfurt: Hr. Major v. Einsiedel a. Raumburg,
Hr. Rittergutsbes. Messerschmidt a. Hermsdorf.

In d. g. Krone: Hr. Rectorin Darbes u. Hr. D. med.
Heidemann a. Berlin, Hr. Superint. Eich aus Diemel,
Hr. Banq. Oppenheimer a. Breslau, Hr. Kreisamts-Re-

gistrator Heise u. Hr. Kreisamts-Protocollant Sichel aus Leipzig, die Hr. Kfl. Menzel a. Prag u. Schmidt aus Delitzsch, Hr. Bang. Perus a. Teplitz.

In St. London: Hr. Hofrathin v. Baturin u. Hr. Staatsrathin von Kopten aus Russland, Hr. Rittmeister von Schröder a. Zschorna, Hr. Justitiar Hunger u. Hr. D. Ehrhardt aus Merseburg, die Hr. Fabr. Streifer aus Deumen, Eidenroth u. Hr. Stud. Schmidt a. Leipzig.

In g. Anker: Hr. Oberlieut. v. Biemicki a. Borna, Hr. Bergrathin Kühn u. Hr. Apotheker Krause a. Freiberg, Hr. Kfm. Bock a. Schweinfurt.

In Hamb. H.: Hr. Major v. Liffenko u. Lieut. v. Mittowanoff aus Petersburg, Hr. Architect Polzsch, die Hr. Kfl. Hagemann, Auerbach, Wolf u. Süßmich a. Leipzig.

In Gasthof z. Eisenbahn: Die Hr. Actuare Holzmann u. Lüdicke, Hr. Kfm Lüdicke u. Frau. Ulbricht a. Göthen, Hr. Assessor Lyncker u. Hr. Bürgermstr. Vibrans aus Braunschweig, Hr. Gastw. Köbter a. Graudenz, Hr. Zimmermstr. Lüder, die Hr. Dek. Eberlein u. Jacoby, Privatus Borrath, Hr. Ger.-Dir. Guddeus, Hr. Kfm. Heinicke a. Leipzig.

In K. Rauch.: Hr. Stud. v'Dench a. Berlin, die Hr. Kfl. Hebold u. 2 Hr. Keil a. Leipzig, Seyffarth a. Erfurt, Treitschke a. Lennep.

In gr. Rauch.: Hr. Referendar Cornitius a. Königsberg, die Hr. Kfl. Heinke a. London u. Berger a. Frankf. a. d. O., Hr. Apothek. Siegemund a. Sprottau, Hr. Sattlermstr. Flentje a. Leipzig, Hr. Uhmacher Hantschke aus Zetschen.

In St. Leipzig: Hr. Actuar Götscher a. Göthen, Hr. Rittergutsbes. Dibischer a. Küstrin, die Hr. Commerz.-Räthe Baumacher u. Ric a. Cassel, Mad. Bäß a. Jena, Hr. Gerber Habedank, die Hr. Hausbes. Moriz u. Siferis a. Leipzig, Hr. Cand. Wichmann a. Halle.

In St. Freiberg: Hr. Ebenist Merkert aus Zschwitz, Hr. Kfm. Grieshammer a. Blasewitz, Hr. Cantor Schneider a. Niederbobrizsch, Hr. Cand. Voigt a. Ruppertsgrün.

In g. Hirsch: Hr. Kfm. Köberling, Hr. Gastw. Kipping, Hr. Adv. Noack, Hr. Agent Fischer, Hr. Ganzlist Schiffner, die Hr. Kunstgärtner Hartmann, Jenisch u. Günther, Hr. Magistr. Lange, Hr. Cand. Lange, Hr. Mechanikus Schweiker, Hr. Factor Klein, Hr. Privatus Seyfert, Hr. Amtsactuar Seyfert, Hr. Privatus Antasch, Hr. Küchenmstr. Meyer, Hr. Kfm. Philipp, 2 Hr. Buchhändler Arnhold, Kfm. Wille a. Leipzig.

In St. Prag: Hr. Hausbes. Lamm und Hr. Schullehrer Walter a. Arnsdorf, Hr. Rathsherr Keller aus Görlitz,

die Hr. Kfl. Chemnitz a. Leipzig, Grohmann aus Rumburg, Dahnmann a. Magdeburg.

In deutschen H.: Die Hr. Lehrer Glaser a. Walbert und Murt a. Prag, Tischlermstr. Böckel a. Leipzig.

In Mohrenkopf: Die Hr. Pastoren Tenzer a. Pristablich, Walther a. Ebbnis u. Schulze a. Rbfa.

In w. Adler: Hr. Kiedel a. Greitschütz, Hr. Buchhändler Seiberich a. Leipzig.

In g. Löwen: Hr. Kfm. Holzmüller a. Deberon, Hr. Gastw. Moser a. Dittersbach.

In d. g. Weintr.: Hr. Obercontrol. Bennewitz a. Schlatk, Düle, Döbler u. Düle. Munter a. Nordhausen, Düle. Richter, Hr. Partic. Herrmann, Hr. Gutsbes. Kemmel, Düle. Strubel u. Hr. Gärtner Vogel a. Reibnis, Hr. Gärtner Strubel a. Krottendorf, Hr. Chirurgus Schmidt u. Hr. Bäckermstr. Edsch a. Anger, die Hr. Stud. Krause, Hühner a. Schlettau.

In gr. Baum: Hr. Maler Zetsche a. Leipzig.

B. Gastw. Zehl: Hr. Stud. Klopsch a. Berlin, Hr. Pastor Pfotenbauer a. Pulkun, die Hr. Schneidermstr. Kottenberg, Brons u. Schneider, Hr. Mechanikus Schimmel u. Düle. Schulze a. Leipzig.

B. Gastw. Moriz: 2 Hr. Stud. Genthner aus Radeb., Hr. Stud. Grohmann a. Wartenberg, Hr. Registr. Werno a. Gr.-Pain, Hr. Handelsmann Arnstein a. Brody, Hr. Stud. Schüssler a. Dvlgönnne, Hr. Kfm. Krüger, die Hr. Schneidermstr. Dietrich und Gule, Hr. Feilenbauer König, Hr. Klempner Rothe, die Hr. Schlosser Hellriegel u. Quarg, Hr. Möblier Otto, Hr. Selbzieher Keitel aus Leipzig.

B. Gastw. Förster: Hr. Wechselsal Schütz aus Leipzig.

B. Gastw. Hillme: Hr. Kfm. Albrecht u. Hr. Leineweber Steinbach a. Altenburg.

Getreidepreise in Dresden, vom 23. bis 26. Aug.

An der Elbe zu Neustadt bei Dresden und v. d. Pirn. Thore:

	Eldr. gl.	Eldr. gl.	Eldr. gl.	Eldr. gl.
Roggen	—	bis —	ger. —	bis —
Weizen	—	—	—	—
Gerste	—	—	—	—

Auf dem Markte in der Stadt Dresden:

	Eldr. gl.	Eldr. gl.	Eldr. gl.	Eldr. gl.
Guter Roggen	3 8	bis 3 12	ger. —	bis —
Weizen	—	—	—	4 16
Gerste	3 —	—	—	—
Hafser	1 18	2 2	—	1 16

T a g e b u c h.

1) Anstalten und Sammlungen für Wissenschaften und Kunst.

Königl. Bibliothek (im Japanischen Palais) früh von 9—1 Uhr (freier Eintritt).

Königl. Gemäldegalerie (im Galeriegebäude) früh von 9—1 Uhr (freier Eintritt).

Gewehrgalerie (im Stallgebäude) früh von 8—12 Uhr (freier Eintritt gegen Karten).

Kupferstichkabinet (im Zwinger) früh von 8—12 Uhr (freier Eintritt gegen Karten).

Das grüne Gewölb (im Königl. Schloß) früh und Nachmittags } gegen Karten zu 2 Thlr. für 6 Personen.

Das Mengs'sche Museum (im Galeriegebäude) früh und Nachmittags }

Deffentliche Gemälde-Ausstellung (in der Galerie auf der Brühl'schen Terrasse) früh von 10 bis Abends 6 Uhr.

2) Deffentliche Vergnügungen zc.

Dampfschifffahrten: früh 6 Uhr nach Zetschen, früh 9 Uhr und Nachm. 2 Uhr nach Pillnig.

Eisenbahnfahrten: früh 6 Uhr und Nachmittags 3 Uhr nach Leipzig.

Großes Extra-Concert im großen Garten (Anfang um 4 Uhr).

Nachmittag-Concert: in der Restauration im Bahnhofe.

Concert bei Hornuff am Morismonumente.

Omnibusfahrten: nach dem Bahnhose (vom Pirna'schen, Seethor- u. Wildbruffer Plage aus) fr. 5, Nachm. 2 Uhr. nach Neustadt bis zum Waldschloßcher. (von der Elbbrücke) fr. 7. 8. 9. 10. 11. 12 Uhr, Nachm. 1. 2. 3. 4. 5. 6 Uhr. aus Antonstadt (von der Priesnigbrücke) fr. 8. 9. 10. 11. 12 Uhr, Nachm. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7 Uhr.

Theater (in der Stadt): Robert der Teufel, Oper in 5 Akten; Musik von Meyerbeer. (Ende halb 10 Uhr.)

Mittwoche. Früh-Concert im großen Garten (Anfang 6 Uhr).

Herausgeber: F. Günz.

Druck von C. Gärtner.